

Matthiola; Kreutterbuch, 1586, Von Angelick oder heiligen Geist Wurtz



Von Angelick oder heiligen Geist Wurtz. Cap. CVII.

Geschlecht und Gestalt.



ie haben wir abermal der edlen, unnd berühmten Kreutter eines, welches wegen seiner Tugendt wider Gifft, und insonderheit wider die Pestilentz, nicht zu bezahlen ist, wie solches manigfaltige erfahrung bezeuget. Unnd ist diese Angelica zweyerley, nemlich grosz und klein. Die grosse Angelick hat einen Stengel, der ist zweyer oder dreyer Elen hoch, wie Liebstockel, darzu dick, streiffecht, knöpfecht, wie ein starck Rohr, und jnnwendig hol. Die Bletter sind zerspalten, und an dem umbkreis zerkerbt, wie die ôbersten Bletter an dem Teutschen Berenklaue, doch zârter, am geruch nit unlieblich. An dem Stengel gewinnt es dünne Flemen, als aufgeblasene dünne Säcklen, aus denselbigen schleichen die schöne Dolden oder Kronen, gleicher weise wie am Fenchel, die tragen gelbe Blümlen, und darnach Samen wie Berenklaue, doch dünner, am Geschmack und (Zzz) [836] Geruch lieblich. Die Wurtzel ist dick und lang, mit vielen Nebenzincken und Zaseln, eines

Van Angelica of heilige Geest kruid. Kapittel CVII. (*Angelica archangelica*, *Angelica sylvestris*)

Geslacht en gestalte.

Hier hebben we weer een van de edele en beroemde kruiden welke vanwege zijn deugd tegen gif en vooral tegen de pest niet te betalen is zoals zulks menigvuldige ervaring betoont. En is deze Angelica tweevormig, namelijk de grote en kleine. De grote Angelica heeft een stengel die is twee of drie ellenbogen hoog zoals maggi, daartoe dik, gestreept en knopachtig zoals een sterk riet en inwendig hol. De bladeren zijn gespleten en aan de rand gekerfd zoals de bovenste balderen aan Duitse berenklaue, doch zachter, aan reuk niet onlieflijk. Aan de stengel gewint het dunne blaasjes als opgeblazen dunne zakjes, uit diezelfde sluipen de schone schermen of kronen gelijke wijze zoals aan venkel, die dragen gele bloempjes en daarna zaad zoals berenklaue, doch dunner, aan smaak en (Zzz) [836] reuk lieflijk de wortel is dik en lang, met vele zijuitlopers en vezels, een zeer vriendelijke reuk, scherpe smaak, daartoe en weinig bitter.

sehr freundtlichen Geruchs, scharpffen Geschmacks, darzu ein wenig bitter. Die kleine oder wilde Angelick ist der grossen aller ding ehlich, auszgescheiden dasz sie an Blettern, Stengel und Wurtzel kleiner ist. Dargegen ist sie stârcker, und so man sie am ôbertheil, da der Stengel herausz gehet, auffschneidet, gibt sie einen gelben safft, der is am Geschmack sehr scharpff, darausz wol abzunehmen, dasz sie in jrer Art hitziger und truckner sey dann die erste. Beyde Angelicken wachsen auff hohen Gebirgen, an den orten, da die Sonn hinkommen kan, als da ist der Risenberg im Behmerlandt an der Schlesischen grentze, da hab ich beyde Geschlecht der Angelicken auszgraben. Auch findet man biszweilen Angelicam an den Wasser gestaden in tunckeln und schattechten orten, die gleichet der ersten an der gestallt, ist doch am Geruch und Geschmack viel geringer, wegen der feuchten stellen.

≠Die Angelica wechst viel in Norwegen, Jslandt, Item in Pomern, und in der Schweitz, auch an andern orten. Man findet zu zeiten Wurtzel, die drey pfundt wegen, welche sol gesammelt werden, ehe das Kraut Samen treget, dann darnach verdorret die Wurtzel. Welches gemeinlich in drey Jaren pflegt zu geschehen. Der Samen ist der beste, welcher ein wenig wie ein Bisam schmecket. Man findet in Osterreich und anders wo noch ein grosse art, hat ein grosse Umbellam, etwas bleich, die Wurtzel ist weisz, und nit wolriechendt wie die ander, die pflegen etliche Archangelicam zu nennen, sol gar viel in Norwegen wachsen.≠

Natur, Krafft, und Wirckung.

Allerley Angelick wermen unnd trucknen im dritten Grad, aber je schârpffer die Wurtzel am Geschmack ist, je krâfftiger man sie achten sol, wie wir von der kleinen Angelica, die in Gebirgen wechst, gemeldet haben.

In Leib.

Der Angelica fûrnembste Tugendt ist, Gifft ausztreiben, Geblût zertheilen, und den Leib zu erwermen. [837]

In sterbensleufften ist Angelica ein treffenliche gute vorbewarung wider die Pest,

De kleine of wilde Angelica is de grote aller ding gelijk, uitgezonderd dat ze aan bladeren, stengels en wortels kleiner is. Daartegen is ze sterker en zo men ze aan het bovenste deel, daar de stengel eruit gaat, afsnijdt geeft ze een geel sap, die is aan smaak zeer scherp, daaruit goed af te nemen dat ze in haar aard heet en droger is dan de eerste. Beide Angelica groeien op hoge bergen, aan de oorden daar de zon heenkomen kan als daar is in Risenberg in Tsjechië aan de Silezië grens, daar heb ik beide geslachten der Angelica uit gegraven.

Ook vindt men soms Angelica aan de waterplaatsen in donkere en beschaduwde oorden, die gelijkt de eerste aan de gestalte, is doch aan reuk en smaak veel geringer vanwege de vochtige plaats.

De Angelica groeit veel in Noorwegen, IJsland, item in Pommeren en in Zwitserland, ook aan andere oorden. Men vindt soms de wortel die drie pond weegt welke zal verzameld worden eer dat kruid zaad draagt, dan daarna verdort de wortel. Welke gewoonlijk in drie jaren pleegt te geschieden. Dat zaad is de beste welke een weinig zoals een bisam smaakt. Men vindt in Oostenrijk en ergens anders noch een grote vorm, heeft een grote scherm, wat bleek, de wortel is wit en niet welriekend zoals de anderen, die plegen ettelijke Archangelica te noemen, zou erg veel in Noorwegen groeien.

Natuur, kracht en werking.

Allerlei Angelica warmen en drogen in derde graad, echter hoe scherper de wortel aan smaak is hoe krachtiger men ze achten zal zoals we van de kleine Angelica die in de bergen groeit gemeld hebben.

In lijf.

De Angelica voornaamste deugd is gif uit te drijven, bloed verdelen en het lijf te verwarmen. [837]

In stervenslopen is Angelica een voortreffelijke goede voor bescherming tegen de pest zo men de wortel in mond houdt en

(A) so man die Wurtzel im Mund hellt unnd kewet, zur zeit wann man auszugehen wil, gleicher weise hilfft es, wann man die Wurtzel uber Nacht in gutem Weinessig gebeytzet, frühe in Mund nimpt, etwan auch ein wenig eyntrinckt, unnd zu der Nasen helt, behût den Menschen vor der bösen Lufft, und anfallenden seuch gewaltig.

So aber jemanden die Pestilentz anstiesz, der nemme eylendts Angelicam gepulvert, auff ein halb quentle, mit einem quentle Theriack vermischt in einem warmen Trunck Cardabenedictwasser, leg sich in ein Bett, deck sich zu, zum wenigsten drey stunden darauff gefastet, so fahet er an zu schwitzen, und wirdt mit Gottes hülff von gedachter Seuch erledigt werden. Wo aber kein Theriack und Cardobenedictwasser vorhanden, sol man ein völligs quentle der Angelick in einem Trunck guten Weinessigs warm eynemmen, jm wirdt gleicher massen geholffen.

Das gebrandte oder Kochwasser von Angelica, oder die gepulverte Wurtzeln mit weissem Wein eyngetruncken, benimpt das Bauchgrimmen, so van kalten Sachen kompt. Dienet wider den langwirigen Husten. Wehret den trôpfflingen unnd kalten harnen. Macht den Frawen jre zeit gehen. Treibt die geburt und das Bâlgle. Zertheilt allen jinnerlichen Schleim, blâste, und gerunnen Blut. Und lâszt das Gifft nicht zum Hertzen treten.

≠Aus dem Samen und Wurtzel wirdt ein kôstlich Oel unnd extract gemacht, zu viel kalten Kranckheiten dienstlich, und zu sterbsleufften.≠

Aussen.

Der Safft oder Wasser von Angelica in die holen Zâhn gethan, stillt die Flûsz derselbigen. In die Ohren getropfft, thut er gleiche wirckung. In die Augen gelassen, bessert er das Gesicht, und verzehrt die gewachsenen Flemen, ≠jedoch mit andern Augenwasser vermischt.≠

Angelica mit Pech vermischt, gibt ein heylsam Pflaster auff die Wunden, so von unsinnigen Hunden kommen.

Der Safft, das Wasser, und Pulver ist ein nûtzliche Artzney zu den alten tieffen

kauwt in de tijd dat men uit wil gaan, gelijke wijze helpt het wanneer men de wortel over nacht in goede wijnazijn weekt en vroeg in de mond neemt, wat ook een weinig drinkt en tot de neus houdt behoedt de mensen voor de boze lucht en aanvallende ziekte geweldig. Zo echter iemand de pest aanstoot die neemt snel Angelica gepoederd op een half quentle met een quentle teriakel vermengt in een warme dronk Carduus benedictus water, leg zich in een bed, dekt zich toe en tenminste drie stonden daarop gevast, dan vangt hij aan te zweten en wordt met Gods hulp van gedachte ziekte gelegegd geworden. Waar echter geen teriakel en Carduus benedicten water voor handen zal men een volledig quentle der Angelica in een goede dronk wijnazijn warm innemen, hij wordt in gelijke mate geholpen.

Dat gebrande of kookwater van Angelica of de verpoederde wortels met witte wijn gedronken beneemt dat buikgrimmen zo van koude zaken komt. Dient tegen de lang durende hoest. Weert het druppelende en koude plassen. Maakt de vrouwen hun tijd gaan. Drijft de geboorte en de nageboorte. Verdeelt alle innerlijke slijm, opblazen en gestolde bloed. En laat dat gif niet tot het hart treden.

Uit het zaad en wortel wordt een kostelijke olie en een extract gemaakt tot vele koude ziektes dienstig en tot stervenslopen.

Van buiten.

Dat sap of water van Angelica in de holle tand gedaan stilt de vloed van diezelfde. In de oren gedruppeld doet het gelijke werking. In de ogen gelaten verbetert het dat gezicht en verteert de gegroeide vellen.*Toch met ander oogwater vermengt.*

Angelica met pek vermengt geeft een heilzame pleister op de wonden zo van onzinnige honden gekomen.

Dat sap, dat water en poeder is een nuttige artsney tot de oude diepe wonden en pijpgaatjes, fistulæ genoemd, daarin gedruppeld en gesprengd, diezelfde reinigt

Wunden, und Rôhrlôchern, fistulæ genannt, dareyn getropfft und gesprengt, dieselbigen reinigt es, und macht new Fleisch wachsen. Das Wasser auff die krancke lame Hufft und andere Podagrische Glieder geschlagen, benimpt das wehe, unnd zertrennet die versammlete zâhe feuchtigkeit, ≠ die von kâlte herkompt.≠
 Der Same hat gleiche wirckung mit der Wurtzlen.
 Angelica heist auch also Lateinisch, Welsch, unnd Behmisch. Frantzôsisch Angelique. ≠Viel wôllenAngelica sey ein art Laserpitij oder Silphij, und zeigt H. Dodonæus an, es sey jm ein Safft, Laser genannt, vom H. Cortuso zugeschickt worden, welcher dem jenigen, so ausz der Angelicawurtzel treufft, nicht unânlich gewesen sey.≠

het en maakt nieuw vlees groeien.
 Dat water op de zieke lamme voeten en andere podagrische leden geslagen beneemt de pijn en scheidt de verzamelde taaie vochtigheid * die van koude wegkomt.*
 Dat zaad heeft gelijke werking met het kruid. Angelica heet ook also Latijns, Italiaans en Tsjechisch. Frans Angelique.
 Veel willen Angelica is een vorm van Laserpitium of Silphium en toont H. Dodonaeus aan, het is die een sap, Laser genoemd van H. Cortusus toegestuurd geworden welke diegene zo uit de Angelica druppelt niet ongelijk geweest.

Zie verder: <http://volkoomenoudeherbariaenmedisch.nl> en : <http://www.volkoomen.nl/>